

*„Keinen Dichter
noch ließ
seine Heimat los!“*

Joseph Freiherr von Eichendorff
Aus ‚Dichter und ihre Gesellen‘



Inhalt

	Seite	Danke für eure Beiträge
Vorwort	4	Gunter Dlabal
Freud und Leid		
Gau-Ehrungen in den Vereinen	4	Albrecht Nagel
Nachruf Werner Schwaderer	4	Hermann Prinz
Noch mehr runde Geburtstage in Untertürkheim	5	Werner Huber
Die Glocken haben geläutet	5	Irmgard Gyimes
Ehrennadel für Rebecca Simpfendörfer	6	
Heimatmedaille für Antje Nadler	6	
Danke Schön!	6	Gunter Dlabal, Gabi Haller
Vereine/Verbände		
Hauptversammlung der Schwarzen Jäger Erligheim 1799	6	Schwarze Jäger, Erligheim
Alle hören auf das Kommando...	7	Schwarze Jäger, Erligheim
Festwochenende zwischen Sonne und Regen!	7	Gaby Rödl
Heimattage Baden-Württemberg Waiblingen		
Feiern zwischen alten Mauern!	9	
Jugend		
Schade, dass...	10	Carmen Mayer
Das Jahr 2015 wird wieder spannend	10	
Die TJBW informiert	10	Carmen Mayer
Tanz und Platteln		
Danzprob'XL – Spontan wieder auf Tour!	11	Gudrun Lorenz
Danzprob'XL – Ein herzlicher Gratulationswalzer	11	Gudrun Lorenz
Plattlerprob – lehrreich und gesellig!	12	Albrecht Nagel
Erfolgreich in Waiblingen, seid dabei!	12	Albrecht Nagel
Musik		
Volksmusik in seiner Vielfalt	13	Uwe Köppel
Aufspiela beim Wirt	13	Uwe Köppel
Der AK Volksmusik schickt Kinder und Jugendliche ins Kloster!	14	Uwe Köppel
Tracht		
Infostand in den besten Händen!	15	
Liebe Blättle-Leser	15	Walter Holzleiter
Einladung – Wochenendseminar Tracht	15	
Wiesn-Wasen-Trachtenwahn – zwischen Tradition und Moderne	16	
Aktuelles		
44. Stuttgarter Advents-Singen	17	Gerlind Preisenhammer
Volksmusik zum Advent	17	Landesmusikrat Ba-Wü
Alpenländisches Adventskonzert	18	Uli Sautter
Jahresabschlussfeier	18	Uli Sautter
Theater und Tanz	18	Werner Huber
Gautrachtenreffen 2015	18	Gunter Dlabal
Terminkalender	Rückseite	Klaus Oswald

Impressum

» Mitteilungsblatt «

NR. 134 • 48. Jahrgang • Oktober 2014

Herausgeber

Südwestdeutscher Gauverband der
Heimat- und Trachtenvereine e.V. Sitz Stuttgart
1. Vorsitzender Gunter Dlabal
Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen
Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, VR 789



Baden-Württemberg

Das Mitteilungsblatt wird aus
Mitteln der Heimatpflege durch
das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert.

Redaktion

Gudrun Lorenz
Rohrackerstr. 218, 70329 Stuttgart

Dagmar Beer
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

e-Mail-Redaktion
mb@swdgv.de

Redaktionsschluss

4 Wochen vor Erscheinen

Erscheinungstermin

Halbjährlich zur
Gauversammlung

Satz und Gestaltung
Gudrun Lorenz



Gauverband trotz dem Wetter und zeigt Stärke!

Liebe Freunde von Volkstanz, Tracht und Brauchtum, liebe Leserinnen und Leser!

Mit viel Wetterglück konnten wir die Eröffnung unseres 80. Trachtentreffens beim diesjährigen Vinzenzifest im Freien bis in die Abendstunden hinein gestalten und genießen.

Der Sonntag war dann der deutliche Beweis, dass unser Gauverband sehr lebendig ist. Trotz Dauerregen bereits seit den frühen Morgenstunden waren sehr viele Trachtenleut' aus nah und fern nach Wendlingen zum Birnsuntig gekommen und bewiesen damit, dass unser Gauverband auf seine Mitglieder zählen kann. Im Gottesdienst war Bischof Gebhard Fürst aus Rottenburg/Stuttgart in seiner Predigt hoch aktuell und ermahnte uns, eine „Willkommens-Kultur“ zu leben und zu erleben, aber auch für den Frieden aktiv zu werden, für ihn zu werben und ihn mitzugestalten.

Die Festzugabsage kam um 14 Uhr wegen Dauerregen und bereits eine halbe Stunde später wird im Kulturzentrum in Wendlingen ein dreistündiges Programm mit Gesang, Mundart, Tracht, Volkstanz, Platteln und Goißlschnalzen völlig unvorbereitet in der besten Art dargeboten. Wir alle können auf diese Leistung stolz sein und unseren beiden Hauptträgern des Nachmittags, Tanzleiterin Gudrun Lorenz und Gauvorplattler Oliver Lehnert, recht herzlich für diese tolle Leistung danken.

Das schöne Erlebnis in Wendlingen möchte ich auch zum Anlass nehmen, um an die Bedeutung unserer Vereinsfahnen zu erinnern. Unsere Fahnen sind sichtbares Zeichen des Zusammenhalts und Signale der Einheit. Treue zur Gemeinschaft, Treue zur Heimat und auch Treue zu Gott ist der Ausdruck unserer Fahnen. Sie begleiten uns das ganze Leben, bei vielen Festlichkeiten und freudigen aber auch bei traurigen Ereignissen. Daher kommt den Fähnrichen und Fahnenbegleitern in unseren Vereinen für ihre ehrenvolle Tätigkeit eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Leider finden sich in letzter Zeit immer weniger junge Leute für diese wichtige ehrenamtliche Aufgabe und somit ist die Anzahl der Fahnen bei Veranstaltungen sehr rückläufig. Die Fahne zu zeigen, sollte im Interesse eines jeden Vereines stehen und dies dann auch bei Gottesdiensten und nicht nur bei Beerdigungen. Es sollte wieder mehr Wert auf die ehrenamtliche Tätigkeit des *Fähnrichs im Verein* gelegt werden. Diese wertvolle und weithin sichtbare Aufgabe muss wieder in das Bewusstsein unserer Vorstände in den Vereinen kommen! Damit auch dieser Brauch der Vereinsfahne für die Zukunft erhalten bleibt.

Euer Gauvorstand

Gunter Dlabal

Gau-Ehrungen in den Vereinen

Trachtengruppe Schrozberg

Armin Thürauf
Iris Dobrautz

Gauehrennadel in Silber
Gauehrennadel in Silber

Herzlichen Glückwunsch

Nachruf



Werner Schwaderer

Am 20. September 2014 verstarb unser Ehrenmitglied Werner Schwaderer im Alter von 86 Jahren. Er gehörte seit 1975 dem Trachtenverein an und war, bis seine Gesundheit es nicht mehr zuließ, unermüdlich für den Verein tätig, sei es als Wirt, Heimverwalter oder Ausschussmitglied. Bis zuletzt hat er sich immer noch für die Aktivitäten des Vereins interessiert. Für seine Verdienste wurde er mit der silbernen Gauehrennadel des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Prinz, Trachtenverein D'Glemstaler Ditzingen



Noch mehr runde Geburtstage in Untertürkheim



Noch ein 80er: Unser Ehrenmitglied Hilde Gablek ist seit über 60 Jahren offizielles Vereinsmitglied und als geborene Christl schon seit ihrer Geburt mit dem Verein verbandelt.

Und ein Nachtrag: Unser langjähriger Vereinsmusiker und Gaumusiker Ernst Steger feierte in diesem Jahr einen halbrunden Geburtstag: Er wurde am 13. Januar 75 Jahre alt. Ernst ist seit über 20 Jahren unser Vereinsmusiker und steht uns bis heute treu zu Diensten, soweit es ihm seine Gesundheit erlaubt.

Wir danken euch sehr für euer Engagement, gratulieren ganz herzlich und wünschen euch alles Gute und vor allem Gesundheit – und uns noch viele gemeinsame Jahre mit euch!



Werner Huber, Bayernverein Untertürkheim

30.05.2014

Die Glocken haben geläutet

Unser 1. Gauvorstand Gunter und seine Gabi haben es nach längerem zeitlichem Anlauf geschafft! Sie gaben sich in Ravensburg(!) am 30. Mai 2014 im altherwürdigen Rathaus das Ja-Wort.

Pünktlich, um kurz vor 15.00 Uhr, sind sie mit ihren geladenen Gästen ins Rathaus entschwunden. Wir anderen haben die Zeit genutzt, der prima Idee der TJBW nachzukommen. Diese bestand aus einer, extra für Gunter und Gabi gestalteten und gedruckten Postkarte, welche nun mit unseren Namen (was ja noch einfach war) und einer guten Idee auszufüllen war. Dieser „Gutschein“ sollte einlösbar und machbar sein, wenn er seine Reise mit einem Luftballon beendet und an die Adresse von Gunter und Gabi geschickt werden würde. Und dann war es Zeit, sich vor dem Rathaus mit den geschmückten Bögen aufzustellen. Es war ein stattlicher Halbkreis, der hier entstanden ist. Als das Brautpaar aus dem Rathaus kam, waren sie, so glaube ich, doch ganz erstaunt, wie viele Trachtler/innen gekommen waren und wie lang der Bogen war. Gunter nahm seine Gabi an die Hand und ging los. Aber so einfach war der Gang unten durch nicht, hatte doch so mancher den Bogen einfach umgedreht und das Brautpaar und seine Gäste mussten drüber steigen. Und am Ende ... gab es für die beiden Arbeit. Sie mussten gemeinsam einen Holzstamm durchsägen. Natürlich kamen die besten Ratschläge: „vor und zurück“ – „Gabi, lass den Gunter nur

machen“. Nach kurzer Zeit war der Stamm durch und dem Brautpaar konnte gratuliert werden. Bei einem tollen Stehempfang und mit allen Anwesenden wurde auf die beiden angestoßen. Nun war es Gunters Vorschlag, doch jetzt die Luftballons steigen zu lassen. Wir folgten ihm alle (wie immer) auf den großen freien Platz in der Mitte Ravensburgs. Auf das Kommando von Gabi: „3, 2, 1, los“ flogen alle Luftballons gemächlich gen Himmel und entschwanden alsbald unseren Augen. Mal sehen, ob einer oder mehrere bei den beiden ankommen. Ihr berichtet uns doch sicher, oder?

Und nun kam die Musik zum Einsatz und mit ihr die Plattlergruppe. Gunter und Gabi freuten sich sichtlich und bemerkten, dass anschließend wohl die Volkstänzer ihren Auftritt machen würden. In der Zwischenzeit ging unser badischer Walter mit dem Hut auf Tour und sammelte bei den Zuschauern für das Brautpaar. Als er das Kleingeld bei Gunter abliefern, steckte dieser es kurzerhand in die Hosentasche. Auf die Frage welche Volkstänze sich das Brautpaar wünschen würde kam die Antwort: „Mühlrad und ...?“ „Aber nicht die Sternpolka!“ von Gabi. Nun trat der Vorplattler hinzu mit der Frage: „Was tanzen wir?“ Und der gleichzeitigen Antwort: „Sternpolka und Mühlrad.“ Man kann sich vorstellen, dass das Gelächter groß war und Gabi meinte: „Dann danze mir halt Sternpolka!“ Ich muss sagen, es war ein beeindruckender großer Kreis mit Tän-

zer/innen und inzwischen blieben noch mehr Zuschauer stehen und schauten zu. So etwas, wie diese Hochzeit, gibt es ja schließlich auch nicht alle Tage in Ravensburg. Das Brautpaar bedankte sich bei allen Anwesenden für die guten Wünsche und unser Kommen, denn so allmählich wurde es Zeit für die Hochzeitsgesellschaft aufzubrechen. Für ein paar wenige von uns war noch ein kurzer Kaffee angesagt und dann ging es auch schon wieder Richtung Heimat.

Irmgard Gyimes





Ehrennadel für Rebecca Simpfendörfer

Rebecca Simpfendörfer wurde am 2. Juni 2014 in Öhringen als Vertreterin der Jugend für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich Heimatpflege mit der Ehrennadel des AK Heimatpflege im Regierungspräsidium Stuttgart ausgezeichnet. Dabei würdigte Frau Friedlinde Gurr-Hirsch ihre Verdienste und hob insbesondere ihr Engagement in der Jugendarbeit, aber auch die wissenschaftliche Einarbeitung in die Heimatgeschichte Öhringens und der Hohenlohe hervor. Rebecca ist stellvertretende Vorsitzende der TJBW, Gaujugendschriefführerin, ausgebildete Volkstanzleiterin und in diesem Bereich auch bei verschiedenen Jugendorganisationen tätig.

Wir gratulieren Rebecca ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!



Heimatmedaille für Antje Nadler

Antje Nadler, Jugendtanzreferentin aus Nürtingen, war eine der 10 Persönlichkeiten, an die am 12. September im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen die Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen wurde. Mit der Heimatmedaille werden Bürger und Bürgerinnen ausgezeichnet, die sich um die Heimatpflege besonders verdient gemacht haben.

Antje Nadler ist seit ihrer Jugend in Sachen Volkstanz aktiv. Früh kam sie zur Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden Württemberg, wo sie von Reinhold Fink zur Jugendtanzleiterin ausgebildet wurde. Gemeinsam mit Reinhold Fink war sie für die Herausgabe einer Tanzsammlung verantwortlich, die eine wesentliche Grundlage für das Tanzen mit Kindern und Jugendlichen bildet. Ein wichtiges Anliegen für Antje Nadler ist das altersgerechte Tanzen. Dabei pflegt sie regelmäßigen Kontakt zu Schulen und Kindergärten, führt dort Projekte durch und unterrichtet auch Lehrer bei Fortbildungen. Seit 1985 ist sie bei den baden-württembergischen Volkstanzwochen in der Leitungsgruppe und als Referentin aktiv.



Herzlichen Glückwunsch

Gabi &
Gunter
→

Danke schön!

Wir danken Euch von Herzen für all die kostbaren Augenblicke, Eure lieben Worte, die unglaublich tolle Stimmung und die großzügigen Geschenke!

Es war ein einfach unvergesslicher Tag und jeder einzelne von Euch hat ihn dazu werden lassen!

Mit lieben Grüßen
Gabi und Gunter



Hauptversammlung der Schwarzen Jäger Erligheim 1799



Bereits im Februar fand bei den Schwarzen Jägern die Generalversammlung statt, bei der Erligheimer Bürgermeister Schäuffele dem Vorsitzenden Horst Ahner für seinen seit 15 Jahren währenden engagierten Einsatz als 1. Vorsitzender die „Bürgermedaille in Bronze“ der Gemeinde Erligheim überreichte. Auch dem 2. Vorsitzenden Horst Bähr wurde seitens der Gemeinde mit einem wertvollen Buchgeschenk gedankt für seinen Einsatz bei der Umsetzung des „Historischen Rundgangs“ in Erligheim, der im letzten Jahr feierlich eröffnet wurde.

Herzlichen Glückwunsch



Bild:
Überreichung des Fahnenbandes 2014 vom „Deutschen Komitee für Europäische Zusammenarbeit der Soldaten, Kriegsoffer und Förderer des europäischen Gedankens e.V.“

Alle hören auf das Kommando...

Die Schwarzen Jäger 1799 in Erligheim pflegen die Tradition, den Maibaum aufzustellen in jedem Jahr am 30. April, damit er pünktlich am 1. Mai als Zeichen für Frühling, neues Leben, Fruchtbarkeit und reiche Ernte steht.

So auch dieses Jahr, wo die Schwarzen Jäger beim Aufstellen des 24 Meter langen Maibaums auf dem Parkplatz vom Landgasthof „Grüner Baum“ wieder tatkräftig von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erligheims unterstützt wurden. Einen Maibaum von solcher Größe fachgerecht aufzustellen, erfordert Umsicht und Erfahrung; ein spezielles Training findet nicht statt, aber alle hören auf das Kommando vom Schwarzen Jäger Commander Gunther Scheuerlen. Der mächtige Stamm wurde mit Schmuckschildern, auf denen die Erligheimer Vereine und ortsansässige Firmen dargestellt sind, bestückt, und die Spitze besteht aus einem grünen Kranz mit Bändern sowie der grünen Tannenspitze, die jedes Jahr neu geschlagen und aufgesteckt wird.

Der mächtige geschmückte Maibaum wurde mit Hilfe von „Schwalben“, so werden die Hilfsstangen genannt, Stück für Stück mit vereinter Muskelkraft der starken Männer in die Aufstellposition gebracht, bis er in voller Pracht stand. Zur Sicherheit und für den reibungslosen Ablauf sicherte der Schwarze Jäger Wilbert Keller den Baum mit einem Seil, das von seinem Traktor aus gespannt war. Die Maibaum-Tanne kann mehrere Jahre verwendet werden, sie wurde im Erligheimer Gemeindewald geschlagen und ist eine Spende der Gemeinde Erligheim.

Der Erligheimer Maibaum wurde für gut acht Wochen zum Wahrzeichen der Erligheimer Dorfkulisse und war von allen Richtungen sichtbar. So freuten sich die Schwarzen Jäger, die zahlreichen Besucher bei durchwachsenem Wetter mit leckerer Jägerwurst, traditionellem Jägerbier und Erligheimer Weinen bis lang in den 1. Mai hinein verwöhnen zu dürfen.

„Hie gut Württemberg, tapfer und stolz.“

80. Gautrachtenreffen – 63. Vinzenzifest – 40. Egerländer Landestreffen

29.-31.08.2014

Festwochenende zwischen Sonne und Regen!

In Wendlingen wurde vom 29. bis 31. August 2014 das 63. Vinzenzifest, verbunden mit dem 40. Egerländer Landestreffen und dem 80. Gautrachtenreffen des Südwestdeutschen Gauverbands der Heimat und Trachtenvereine gefeiert. Die örtlichen Vereine und Organisationen sind in das Fest eingebunden und verwöhnen die Gäste am Festsamstag und Sonntag auf dem Saint-Leu-la-Forêt-Platz und auf dem Marktplatz mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Vinzenzifest kann auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken. Es wurde durch den Magistrat der alten Reichsstadt Eger, heute Cheb in Tschechien, aus Anlass der Verleihung der Kopfreliquie des Hl. Vinzenz an die Stadt gestiftet und erstmals im Jahre 1694 als Erntedankfest am letzten Sonntag im August begangen.

Die heimatvertriebenen Egerländer, für die die Stadt Wendlingen am Neckar im Jahre 1966 die Patenschaft übernommen hat, haben dieses Fest in ihre neue Heimat mitgebracht. Seit 1952 wird es mit der Egerländer Gmoi und den Heimat und Trachtenverbänden als eines der größten Brauchtumsfeste in Baden-Württemberg jährlich gefeiert. Seit der Neuausrichtung im Jahre 2010 wird das Vinzenzifest von örtlichen Vereinen und Organisationen getragen. Es hat sich seitdem auch zum Stadtfest entwickelt. Das Festwochenende begann am Freitagabend mit der Ausstellung „Trachten in unserer Stadt“ im Rathaus. Walter und Rita Holzleiter

haben es geschafft, das Wendlinger Rathaus mit prächtigen Trachten zu schmücken. Auch Renate Krispin hat für die Ausstellung ein Banater Trachtenpaar hergerichtet. Der Vizepräsident des Deutschen Trachtenverbandes und Vorsitzender des Südwestdeutschen Gauverbands, Gunter Dlabal, referierte über die Ausstellungsstücke. Musikalisch begleitet wurde die Ausstellung vom „Stuttgarter Saitenspiel“ einer Musikgruppe mit Zither, Hackbrett, Gitarre, Streichbass und steirischer Harmonika. Viele Gäste, darunter Staatssekretär Markus Grübel und Bürgermeister Michal Pospisil aus Eger, waren anwesend und besuchten im Anschluss die Ausstellung. Wenig später folgte das Volksmusikkonzert im Treffpunkt Stadtmitte. Der Saal war voll besetzt mit aufmerksamen Zuhörern. Das „Stuttgarter Saitenspiel“ eröffnete den Musikabend. Gefolgt von DanzMäG, einer Musikgruppe mit drei Musikanten, die auf dem Tanzboden ebenso zu Hause sind wie in Wirtschaftshäusern und bei Konzerten aufspielen. Dann folgten die „Egerländer Boum“ mit sieben Musikern, die böhmische und mährische Blasmusik präsentierten. Zum Schluss hörten wir Musikstücke der „Winkelbachmusi“, einer Stubenmusik, die überlieferte alpenländische Volksmusik aus Bayern und Südtirol darbot. An diesem Abend erhielt auch Gunar Dieth, Dirigent der „Egerländer Boum“, die Ehrennadel der Egerländer für seine jahrelange hervorragend vorgetragene Egerländer Musik. Die „Egerländer Boum“ beendeten dann diesen



schönen Abend mit Egerländer Weisen.

Am Samstagmorgen wurde durch die fleißigen Helfer der Marktplatz und der Platanenplatz bestückt mit Zelten und Bierbänken und die Organisatoren der Vereine richteten ihre Verkaufshäuschen ein. Um 10 Uhr war die Festsitzung des Patenschaftsrates im Treffpunkt Stadtmitte angesagt. Der Festredner Claus Loderer, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn e.V. sprach über das Thema „Die Heimatvertriebenen als Brückenbauer“. Die Patenschaftsratssitzung, die nach einer Unterbrechung von vier Jahren wieder stattfand, gehört traditionell zum Vinzenzifest und geht auf die seit 1966 bestehende Patenschaft der Stadt Wendlingen für die

Egerländer Baden-Württemberg zurück. Nach Vortrag und anschließender Diskussion wurde die höchste Auszeichnung, die der Bund der Egerländer zu vergeben hat, das Bundesehrenzeichen an Gottfried Röhrer, Vorsitzender der Heimat- und Trachtenverbände in Baden Württemberg, an Bernhard Laderer, Leiter des Hauptamts im Wendlinger Rathaus, der seit 1986 das Vinzenzifest mit organisiert, und an Reinhold Frank, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise, vergeben. Um 14.00 Uhr fand die Totenehrung auf dem Friedhof Unterboihingen statt. Die Kranzniederlegung nahmen Gunter Dlabal, Vorsitzender des Südwestdeutschen Gauverbands und Horst Rödl, Vorsteher der Egerländer Gmoi Wendlingen vor; Dekan Paul Magino die Totenehrung. Anschließend konnten die anwesenden Gäste unsere schöne Friedhofskapelle besichtigen. Um 15.00 Uhr war dann die festliche Eröffnung, begleitet von den Lauterbläsern, die böhmisch-mährische Blasmusik darboten. Nach den Ansprachen, voran Bürgermeister Steffen Weigel, hatten zahlreiche Trachten- und Plattlergruppen sowie die Egerlandjugend B.W. mit der Egerländer Gmoi Wendlingen ihren Auftritt. Moderiert haben Gudrun Lorenz und Oliver Lehnert. Gegen 17.30 Uhr war der Fassanstich durch Bürgermeister Steffen Weigel, der anschließend das Fest offiziell eröffnete. Danach unterhielten die Lauter-Bläser das Publikum noch bis 20.00 Uhr. Dann folgte auf dem Marktplatz die Cover-Music „Party-Schwaben“. Nach Einbruch der Dunkelheit wurden das Rathaus und der Treffpunkt Stadtmitte in den schönsten Farben illuminiert und die Party-Schwaben heizten mit fetziger Musik ordentlich ein.

Die sonntägliche Vinzenzi-Prozession mit der Reliquie des Hl. Vinzenz musste dagegen leider wegen starken Regens ausfallen. Der Festgottesdienst wurde in die Kirche St. Kolumban verlegt, wo Bischof Dr. Gebhard Fürst eine beeindruckende Predigt

hielt. Er sprach von gemischten Gefühlen von Traurigkeit und Betroffenheit, die ihn angesichts der Millionen von Flüchtlingen und der aktuellen Konflikte in Syrien, im Osten des Iraks, im Sudan, in Palästina oder in der Ukraine beschleiche. „Wer Heimat hat, ist als Christ aufgerufen, Heimat zu teilen“ teilte er den Besuchern des Gottesdienstes mit. Nach dem Gottesdienst, der vom Kirchenchor und dem Musikverein Unterboihingen begleitet wurde, erhielten die Besucher Birnen, eine Ehrengabe des „Birnsontags“ – ein Egerländer Brauch. Um 11 Uhr fand der Empfang der Stadt Wendlingen im Treffpunkt Stadtmitte statt. Festredner war Knut Kreuch, Präsident des Deutschen Trachtenverbands. Er begeisterte mit seiner Festrede „Ist Heimat noch zukunftsfähig?“ und teilte dem aufmerksamen Publikum mit: „Heimat ist zukunftsfähig, wenn wir es wollen, und Heimat lehrt uns täglich, uns selbst nicht immer ganz so wichtig zu nehmen.“ Der Regen entwickelte sich zum Dauerregen und so entschieden sich bei einer Abstimmung aller anwesenden Vereine, auch wegen der wertvollen Trachten, für die Absage des Festumzugs, für den sich über 40 Gruppen aus nah und fern gerüstet hatten. Erwähnenswert sind auch die historischen Fahrzeuge, die Pferdekutschen, Glemser mit dem Holzwagen, der Wagen der Brauerei Dinkelacker, die Schlepperfreunde mit 11 verschiedenen Schleppern, der Museumsverein mit der Holzsäge. Sie standen alle über zwei Stunden im Regen, bis zur endgültigen Absage. Die im Freien geplanten Auftritte der Musik- und Volkstanzgruppen wurden kurzerhand in den Treffpunkt verlegt. Gegen Abend kam dann doch noch etwas die Sonne hervor und die „Siebenbürger Blasmusik“ sowie der Musikverein Wendlingen konnten das Publikum im Freien noch mit ihren Weisen unterhalten.

Ein schönes Festwochenende zwischen Sonne und Regen – ein Fest der Begegnung, ist wieder einmal zu Ende! Wir danken allen Mitwirkenden, allen Helfern, der Stadtverwaltung,

dem Bauhof und besonders unserem Bürgermeister Herrn Steffen Weigel.

Gaby Rödl



**Höhepunkt der Heimattage Baden-Württemberg 2014 in Waiblingen:
Landesfesttage 12.–14. September**

Feiern zwischen alten Mauern!

Den Heimvorteil ließen sich viele Trachtler und Trachtlerinnen des Südwestdeutschen Gauverbands nicht nehmen, zumindest nicht die aus der Region Stuttgart. Aber selbstverständlich kamen auch diejenigen, für die Waiblingen kein Heimvorteil war. Ganz traditionell veranstaltete der Landesverband Ba-Wü am Samstagabend einen Brauchtumsabend im Bürgerzentrum Waiblingen, bei dem sich die Mitgliedsverbände präsentierten.

Bereits am Samstagmittag gab es eine Generalprobe für die Musikanten, die sich aus verschiedenen Mitgliedsverbänden des Landesverbandes zu einer Gruppe zusammengefunden haben. Unter der Leitung von Thomas Volk und Stefan Wöhr wurde dann auch kräftig geprobt. So stand einem reibungslosen Ablauf des Brauchtumsabends nichts mehr im Wege. Nach den Grußworten von Oberbürgermeister Andreas Hesky und vom stv. Vorsitzenden des Landesverbandes Reinhold Frank, begann das Bühnenprogramm. Die Moderatoren Gudrun Lorenz und Uwe Köppel führten mit ihrem fundierten Wissen gekonnt durch den Abend. Das Programm, zusammengestellt vom Fachausschuss Musik und Tanz im Landesverband, zeigte die Vielfalt der Regionen Baden-Württembergs im Bereich Musik, Lied, Tanz und Tracht.

Nach den Darbietungen, bei denen man verschiedenste Gruppen mit ihren Tänzen, Plattlern und Liedern sehen und hören konnte, hatte der Südwestdeutsche Gauverband noch eine kleine Geburtstagsüberraschung vorbereitet. Just an diesem Tag hatte nämlich sein stv. Vorsitzender Hansjörg Greiner das Schwabenalter erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Danach spielten die Tanzmusik Kinzler und die Musikanten des Landesverbandes zum Tanz auf, und so durften nicht nur die Mitwirkenden, sondern auch die Gäste ihr Tanzbein schwingen.

Da die räumlichen und technischen Gegebenheiten sehr professionell waren, fühlten sich die Organisatoren und Mitwirkenden bestens aufgehoben. Ein herzliches Dankeschön geht hier an Hausmeister Herrn Steinbach mit seinem sehr guten Techniker-Team.

Der Sonntag begann für die einen mit dem Festgottesdienst in der Michaelskirche, für die anderen beim Bummeln durch die Altstadt. Einige besuchten die sehr schöne Trachtenausstellung im Stadtmuseum, das auch sonst noch einiges Interessantes zu bieten hatte. Die Zeit bis zum Festumzug ging dann auch schnell vorbei, schließlich musste man sich ja noch stärken.

Der Gauverband konnte sich beim Festumzug mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl präsentieren, es waren über 30 Paare, die Jugend nicht mitgezählt. So zog sich ein farbenfrohes Band verschiedenster Trachten aus unserem Verband durch die Gassen von Waiblingen. Auch sonst war es ein sehr schöner und interessanter Festumzug, wenn es auch wieder einmal mehr ein Steh-umzug als ein Gehumzug war. Und auch an diesem Tag gab es ein Geburtstagskind in den Reihen des Gauverbandes, nämlich Gaujugendleiterin Carmen Mayer. Herzlichen Glückwunsch!

Der Festumzug wurde in diesem Jahr vom SWR-Fernsehen live übertragen und von Jürgen Hohl co-moderiert.

Im anschließenden feierlichen Zeremoniell wurde die Heimattagefahne von Ministerpräsident Winfried Kretschmann an die Stadt Bruchsal weitergereicht, Ausrichter der Heimattage Baden-Württemberg 2015.



Gratulation Carmen Mayer, re. i. Bild



Gratulation Hansjörg Greiner



Schade, dass ...

es geregnet hat am 20. Juli 2014 beim Schwarzwaldernsttag im Europark Rust. Schade auch, dass so wenige Jugendliche dabei waren. Dennoch hat der AKJ einen Bus, wenn auch viel zu groß organisiert, der in Wendlingen startete. Dabei waren einige junge Mädchen und ein heranwachsender Junge aus Waiblingen, Zuffenhausen und Wendlingen. Glücklicherweise kamen in Rust dann noch die Öhringer dazu. Nach kurzfristiger Umstellung des Programms, hatten wir leider nicht die Möglichkeit, einen Auftritt zu absolvieren, so dass wir dann nur in der Parade mitlaufen durften. Dennoch waren wir eine hübsche kleine Truppe. Trotz der Widrigkeiten war es ein schöner erlebnisreicher Tag, bei dem unsere Jugend dann am Abend erschöpft in die Obhut ihrer Eltern übergeben wurde.
Carmen Mayer

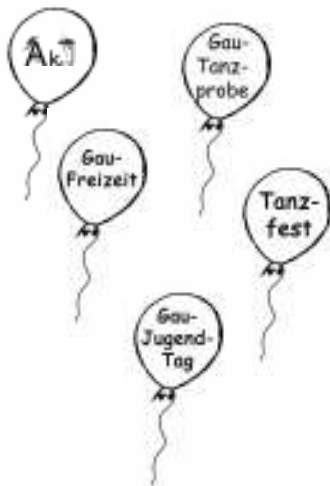


Das Jahr 2015 wird wieder spannend

Es gibt auch im nächsten Jahr wieder viele Angebote für die Kinder und Jugendlichen des Südwestdeutschen Gauverbandes. Jugendleiterin Carmen Mayer und ihr Arbeitskreis Jugend sind derzeit in den Vorbereitungen für 2015. Dabei sollen die in diesem Jahr auf den Weg gebrachten Jugendtanzproben fortgeführt werden. Es zeigten sich schon erste Erfolge bei den verschiedenen Festen. Die Kinder und Jugendlichen gaben ein tolles Bild ab und hatten sichtlich Spaß am Tanzen und das ist das Wichtigste. Schön, dass ihr dabei seid.

Es soll Ansporn für alle Jugendleiter und Jugendleiterinnen in den Vereinen sein, für die Angebote der Gaujugend Werbung zu machen. Animiert eure Kinder und Jugendlichen und kommt mit ihnen gemeinsam zu den verschiedenen Veranstaltungen des Gauverbandes oder der TJBW.

**Jugend ist unsere Zukunft
und diese Zukunft schaffen wir nur,
wenn wir gemeinsame Wege gehen!**



Die TJBW informiert



- 06./07.02.2015 TJBW – Klausurtagung
- 21.03.2015 Tag der TJBW – Hauptversammlung
- 25./26.04.2015 Baden-Württemberg Tag anl. der Heimattage in Bruchsal

Danzprob'XL in Schorndorf bzw. dann doch Gschwend

30.03.2014

Danzprob'XL – Spontan wieder auf Tour!

Es zählt sicher zu den ärgerlichsten Organisationspannen, wenn ein Veranstaltungsraum doppelt verbucht wird – so war es auch in Schorndorf mit den AWO Räumen. Obwohl Irmgard Gyimes noch in der Woche zuvor Organisatorisches mit den Verantwortlichen im Rathaus geregelt hatte, ist nicht aufgefallen, dass es gleichzeitig ein Schachturnier gab. Das i-Dipfele war, dass sich die doppelte Buchung erst am Morgen der Veranstaltung herausstellte, als das Schachturnier schon voll im Gange war.

Auch nach längerer Überlegung fand sich keine örtliche Lösung und so entschied man sich, in die Proberäume des befreundeten Trachtenvereins der Gschwender zu fahren – und somit war die Danzprob'XL – nach 2011 – mal wieder auf Tour!

Mit etwas Verspätung begann man zügig mit der Probe in Gschwend mit dem Schwerpunkt ‚geh'n und dreh'n – unterwegs im 2/4- und 4/4-Takt'. Das Morgentänzchen wurde zum Vormittagtänzchen und Auftakt zu einer sehr erfolgreichen Danzprob'XL an diesem Sonntag. Den so genannten geraden Takt zu fühlen, zu gehen, anschließend mit Seitgalopp und Polka zu tanzen, ist nicht für alle Tänzer einfach. Man muss dabei die ‚1' im Takt erkennen, erfassen und umsetzen. So wurde kräftig geprobt mit Polka und Polka mit eingebauten Drehern, und die 1 im Takt wurde immer wieder ‚neu entdeckt'.

Erarbeitet wurde auch der Dreischrittdreher, eine Tanzform, die im 6/4-Takt aufgebaut ist. Für einige schon bekannt, für die anderen begann es mit Schrittübungen und anschließendem Paartanz.

Das leckere Mittags-Büfett hatten sich alle verdient und nach einer kurzen Mittagspause ging es weiter mit dem **ABSEILPROGRAMM**. Einst für die Jugend aus der Taufe gehoben, freuen sich jetzt die Älteren daran. Mit bunten Bauklötzen versuchten die Teilnehmer, verschiedene Takt-Rhythmen zu schlagen. Aber immer schön auf die Finger aufpassen!

Den Abschluss galt ‚unserem' Niederbayrischen Landler, den wir im vergangenen Jahr gelernt und seither fest im Fokus haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an Bezirksvorplattler Werner Huber, der immer treu zur Seite steht, wenn es ums Landler tanzen geht.



Jeder der Teilnehmer bringt etwas Leckeres für ein gemeinsames Büfett mit.

Danzprob'XL in Kirchheim

05.07.2014

Danzprob'XL – Ein herzlicher Gratulationswalzer

Zum zweiten Mal in diesem Jahr wurde zur Danzprob'XL eingeladen, diesmal ins Vereinsheim nach Kirchheim, wo wir im Anschluss lecker grillen konnten. Doch zuvor wurde kräftig geprobt und wiederum war der Schwerpunkt ‚untermwegs im 2/4- und 4/4-Takt'. Wie schon in Gschwend wurde viel Polka, Drehpolka, Dreischrittdreher und ‚neu' der 5/4-Walzer geübt und getanzt.

Unter den Teilnehmern sind immer, wenn es ihr Terminkalender zulässt, Gauvorstand Gunter Dlabal und seine Frau Gabi. Im Mai haben sie sich das Ja-Wort gegeben und einige der Danzpröbler sind zur Trauung nach Ravensburg gefahren. Bei der Danzprob' gratulieren die Tanzleiter und Danzpröbler nun nochmals ganz herzlich mit einem Gratulationswalzer.



Wie bei jeder Danzprob'XL steht nicht nur der Tanz im Vordergrund, sondern auch die Diskussion, Kritik, Kameradschaft und das gute Gespräch. Ich darf gerne die gute und überaus treue Kameradschaft unter den Danzpröblern hervorheben. Es ist für die Tanzleiter etwas ganz Besonderes und Lohnenswertes. Schön, dass ihr dabei seid!

Wir freuen sich auf ein erfolgreiches Jahr 2015!

Eure Tanzleiterin Gudrun Lorenz
und Gauvortänzer Dirk Diesing

...komm mach mit!

Plattlerprobe für Jung und Alt, Pfullingen

26.07.2014

Plattlerprob – lehrreich und gesellig!

46 Teilnehmer aus 9 Vereinen trafen sich im Vereinsheim der „Echaztaler“ Pfullingen, um wieder einmal gemeinsam die Plattler und Volkstänze zu proben. Oliver Lehnert konnte den Gauehrevorplattler Walter Christl und seine Ehefrau, das neue Gauehrenmitglied Helga Christl in unserer Mitte begrüßen. Auch Uli Sautter vom Trachtenverein Pfullingen begrüßte die Anwesenden und wünschte der Probe viel Erfolg.

Zwischen den einzelnen Plattlern und Volkstänzen, welche von Hilde, Tim und Peter musikalisch begleitet wurden, informierte Oliver über die nächsten Termine, wie den Markgröninger Schäferlauf am 23. August sowie das Gautrachtenfest in Verbindung mit dem Vinzenzifest in Wendlingen vom 29. bis 31. August. Hierzu wurden, ebenso wie für die Heimattage am 13./14. September in Waiblingen, noch Mitwirkende für die Auftritte gesucht.

Hierbei ging Oliver auf die Misere im Gauverband ein, dass sich immer weniger Plattler bereifinden, bei den Auftritten mitzuwirken. Zwar gibt es immer weniger Vereine mit tanzfähigen Paaren, aber es müsste doch trotzdem machbar sein, dass noch einige Plattler dazukommen. Wie schon in der Gauhauptversammlung fordert er nochmals die Vereine auf mitzumachen, denn die wenigen Mitglieder der Gaugruppe, welche sich nur noch aus den Familien Greiner und Lehnert sowie dem Trachtenverein Reichenbach zusammensetzt, sind nur noch bedingt bereit, immer für den Gauverband dazu sein. Oliver wird die weitere Entwicklung beobachten und dann evtl. Konsequenzen daraus ziehen. Hierauf meldeten sich gleich 2 Paare aus Pfullingen für die Auftritte in Wendlingen, was natürlich freudig aufgenommen wurde.

Trotzdem war es wieder eine sehr lehrreiche und gesellige Probe. Auch der Gauverband würde sich freuen, wenn sich wieder mehr aktive Plattler und Dirndl einfinden würden.

Albrecht Nagel



Gauvorplattlerprobe, Rommelshausen

27.09.2014

Erfolgreich in Waiblingen, seid dabei!

Überrascht musste unser 1. Gauvorplattler Oliver Lehnert feststellen, dass zur Gauvorplattlerprobe in Rommelshausen 28 Personen aus 10 Vereinen anwesend waren, was ihn natürlich sehr erfreut hat. Mit 7 Paaren konnte so doch eine sehr gute und abwechslungsreiche Probe durchgeführt werden.

Die von der Plattlergruppe durchgeführten Auftritte beim Gaufest/Vinzenzifest und den Heimattagen im Mai und September waren super gelaufen und auch die Organisation war in Ordnung. Die Plattlerproben für Jung und Alt in Pfullingen und Waiblingen waren soweit in Ordnung, doch die Probe in Kirchheim fiel leider einem Unfall auf der Autobahn zum Opfer.

Auch sonst wurde ca. alle 6 Wochen geprobt und es gab auch gemeinsame Proben mit den Tänzern. Oliver bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Musikern für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich nochmals mehr Mitarbeit durch die anderen Vereine, damit auch in Zukunft eine gute Arbeit gewährleistet ist.

Albrecht Nagel



Volksmusik in seiner Vielfalt

Das Volksmusikconcert in Wendlingen zum Auftakt des Gau- und Vinzenzifests kann man ganz bestimmt ohne Übertreibung als eine erfolgreiche Veranstaltung verbuchen. Die vier beteiligten Musikgruppen schafften es, mit einem kurzweiligen Programm die Gäste im vollbesetzten Saal des Treffpunkts Stadtmitte über eineinhalb Stunden in ihren Bann zu ziehen. Das Konzert bestand aus zwei Blöcken, in denen jede der vier Gruppen nacheinander jeweils zehn Minuten musizierte.

Der erste Block begann mit etwas Verspätung, weil aufgrund des großen Andrangs nachgestuhlt wurde und dabei große Unruhe herrschte. Nach ein paar Begrüßungsworten eröffnete DanzMäG das Konzert musikalisch mit einer Polonaisenfolge und weiteren Titeln aus dem schwäbischen Raum. Das Stuttgarter Saitenspiel folgte mit Titeln aus Bayern, Baden-Württemberg und dem Egerland. Die Egerländer Boum spielten böhmische und mährische Blasmusikstücke, ehe die Winklbachmusi die Runde mit ihren alpenländischen Stücken abschloss.

Herbert Schneider band sämtliche Gäste des Volksmusikconcerts in einen 4-stimmigen Ernte-Kanon ein, bevor der zweite Block des Konzerts

begann und jede der Gruppen ein weiteres Mal jeweils zehn Minuten aufspielte. Nach Ende des offiziellen Teils spielten die Egerländer Boum zum Ausklang weiter, während im Foyer Getränke und Häppchen gereicht wurden und die Gäste sich in angeregte Gespräche vertieften oder wieder auf die Plätze begaben, um der Musik zu lauschen. Einige nutzten die Gelegenheit, um das Tanzbein zu schwingen.

Ich wiederum nutze nun die Gelegenheit, um den mitwirkenden Musikgruppen meinen herzlichsten Dank auszusprechen für das hervorragende Konzert. Und ich danke auch der Stadt Wendlingen und der Egerländer Gmoi für die ausgezeichnete Vorbereitung und Werbung, die sie im Vorfeld gestreut haben und die sicher auch ein Grund für den Besucherandrang war.

Uwe Köppel
Arbeitskreis Volksmusik



Aufspiela beim Wirt

Nach dem Bio-Restaurant Mäulesmühle, in dem wir sieben Mal zu Gast waren, ist leider auch nach nur zwei Aufspiela beim Wirt das Esslinger Restaurant „BMW bei Conny“ ausgestiegen. Als kleine Referenz: Der Grüne Baum in Erligheim steuert Ende Oktober das 42. Aufspiela beim Wirt an!

Termine 2014:

- ♫ am Fr., 24.10. in Erligheim, Grüner Baum
- ♫ am Fr., 31.10. in Stgt.-Uhlbach, Ochsen
- ♫ am So., 16.11. in Esslingen-Sirnau, Ba-Lu, beim Trachtenverein Almrösl
- ♫ am Sa., 22.11. in Erligheim, Grüner Baum, incl. Kathreintanz

Für 2015 sind 16 Termine bereits vereinbart:

- 2 x in Waiblingen im Vereinsheim des Trachtenverein Almrausch Waiblingen
- 3 x in Esslingen-Sirnau im Ba-Lu, beim Trachtenverein Almrösl
- 9 x in Erligheim im Grünen Baum
- 2 x in Uhlbach im Ochsen

Die Termine im Einzelnen sind nachzulesen im Gaumitteilungsblatt, auf der Homepage des Südwestdeutschen Gauverbandes unter www.swdgv.de und auf der Homepage des Landesmusikrats unter www.lmr-bw.de



Uwe Köppel
Arbeitskreis Volksmusik





Der AK Volksmusik schickt Kinder und Jugendliche ins Kloster!



Im Jahr 2007 hob der Bayernverein Untertürkheim quasi das Kinder- und Jugend-Volksmusikwochenende aus der Taufe, als er für seinen musikalischen Nachwuchs das Naturfreundehaus in Althütte-Sechselberg anmietete und ein tolles Seminar durchführte.

Damit dies kein Einzelfall bleiben sollte, trugen wir die Idee in den Arbeitskreis Volksmusik des Landesmusikrats Baden-Württemberg hinein und suchten dort Unterstützung, um weitere Seminare durchführen zu können und diese auf eine breitere Basis zu stellen. Die Unterstützung wurde zugesagt und seit 2009 ist das Seminar fester Bestandteil einer jeden Jahresplanung.

Die Teilnehmerzahlen stiegen von anfangs 12 auf zuletzt 21 Kinder und Jugendliche, womit wir an die Kapazitätsgrenze des Naturfreundehauses stießen. Nachdem schon vor einiger Zeit von Teilnehmern und Verantwortlichen der Wunsch gehegt wurde, mit dem Seminar auch mal in eine andere Region zu touren, steuern wir in diesem Jahr erstmals ein anderes Tagungshaus an. Wir gehen ins ehemalige Kloster Ochsenhausen, in dem die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg residiert. Dieses Haus bietet exzellente Voraussetzungen für Seminare, das werden sicher alle bestätigen, die schon mal an einem Seminar in „OX“ teilgenommen haben. Da es vom Land gefördert wird, liegen die Seminarkosten für die Teilnehmer sogar leicht unterhalb dessen, was das Seminar im Naturfreundehaus gekostet hätte.



Hier ein paar Eckdaten zum diesjährigen Seminar:

- Angemeldet: 17 Teilnehmer
- Altersdurchschnitt: 14,4 Jahre
- Vom Gauverband nehmen 4 Kinder und Jugendliche am Seminar teil

Programm:

Musizieren in Gruppen, gemeinsames Musizieren und Singen, freies Musizieren/Improvisieren, Rhythmik. Am Abend: Tanzen, Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele ...



Organisation & Anmeldung:
Uwe Köppel, Brahmsstr. 6, 73770 Denkendorf
Tel.: 0178 3466679, akvolksmusik@swdgv.de



Michael Rieger, Bürgermeister von St. Georgen im Schwarzwald, ließ es sich nicht nehmen den Stand des Deutschen Trachtenverbandes mit zu betreuen.



Infostand in den besten Händen!

Als Inhaber des Titels „Tracht des Jahres 2014“ betreute der Trachtenverein von St. Georgen im Schwarzwald den Stand des Deutschen Trachtenverbandes beim diesjährigen Trachtenmarkt in Greding.

Seit 2006 wird diese Aufgabe von den jeweiligen Titelträgern „Tracht des Jahres“ übernommen. Eine Präsentation der Tracht und Auftritte vor dem Rathaus runden das Engagement der Trachtenleute beim Gredinger Trachtenmarkt ab, der jeweils am 1. September-Wochenende stattfindet.



Liebe Blättle-Leser

Zuerst ein kleiner Blick in die Vergangenheit:

TRACHTENMARKT BAD DÜRRHEIM 17./18.05.2014

Am 17. und 18. Mai 2014 fand in Bad Dürkheim der alljährliche Trachtenmarkt statt. Auch in diesem Jahr hatte der Landesverband gemeinsam mit der Trachtenjugend Baden-Württemberg einen Informationsstand, an dem Rita und ich wieder Dienst machten. Der Markt war gut besucht und auch an unserem Stand tummelten sich viele Besucher.

AK-TRACHT SITZUNG

Am 13. Juni 2014 war dann eine Sitzung des AK Tracht bei Thea und Günther Spieß in Rommelshausen. Hauptthemen waren die beiden Trachtenausstellungen, zum einen in Wendlingen anlässlich des 80. Gautrachtentreffens und zum anderen in Waiblingen anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg. Liebe Thea, lieber Günther, noch einmal vielen Dank für Speis und Trank.

TRACHTENMARKT GREIDING 06./07.09.2014

Auch waren einige Mitglieder unseres AK-Tracht sowie aus dem Gauverband beim 21. Trachtenmarkt in Greding, der ja schon fast ein „Pflicht“-Termin für alle Trachtenliebhaber ist. Danke an alle, die den weiten Weg nicht gescheut haben und auch beim Einkaufen ihren Geldbeutel „geschwächt“ haben.

Nun ein Blick ins Jahr 2015:

TRACHTEN-NÄHSEMINAR

Wie schon im letzten Blättle angekündigt findet wieder ein Nähseminar statt: Am 7. und 8. November 2015 werden wieder Nähpraktiken und Handarbeitstechniken gekonnt weitergegeben. Weiteres erfahrt ihr in Kürze.

AUSFLUG

Der AK-Tracht plant wieder einen gemeinsamen Ausflug mit dem Ziel Trachteninformationszentrum Holzhausen in Bayern. Der Termin steht noch nicht fest, aber wir arbeiten daran.

BROSCHÜRE TRACHTENLANDSCHAFTEN

Der Landesverband Baden-Württemberg arbeitet zurzeit an einer Neufassung der Broschüre Trachtenlandschaften, die schon seit längerem vergriffen ist. Die erweiterte Neuauflage erscheint unter dem Titel „Trachteneienvielfalt in Baden-Württemberg“. Die Fototermine für dieses Vorhaben sind in der Zwischenzeit abgeschlossen.

WEITERE TERMINE

06./07.06.2015: Trachtenmarkt in Bad Dürkheim

05./06.09.2015: 22. Trachtenmarkt Greding

So jetzt langt's, Euer Walter Holzleiter



Einladung – Der Arbeitskreis Tracht im Südwestdeutschen Gauverband lädt zum Arbeitsseminar Tracht ein.

Wochenendseminar Tracht

7. und 8. November 2015

Die Teilnehmer können sich unter Anleitung wieder ein Trachtenteil nähen und/oder verschiedene Handarbeitstechniken kennen lernen.

Für Interessierte wird auch der Schafkopf-Lehrgang – der großes Interesse fand – weitergeführt.

Bitte haltet diesen Termin fest, nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Seit Beginn des Oktoberfestes und des Volksfestes in aller Munde und in allen Medien: der scheinbare „Trachtenzwang“ für Wiesen- und Wasen-Besucher. Aus diesem Anlass auch hier ein kleiner Bericht, ist es doch für uns Trachtenleute, die sich der „echten“ Tracht verschrieben haben, auch ein Thema. 09.10.2014

Wiesn-Wasen-Trachtenwahn – zwischen Tradition und Moderne

Am Donnerstag vor Volksfestende gab es einen Bericht des SWR-Fernsehens in der Sendung „Zur Sache Baden-Württemberg“ zum Thema Tracht auf dem Wasen – manche von euch haben ihn vielleicht gesehen. Aufhänger war der „Trachtenstreit“ im Bundestag, wo kürzlich eine CSU-Politikerin im Dirndl auftrat. Dabei wollten die Redakteure nicht nur die Wasen-Besucherinnen (denn vor allem um die Dirndl-Trägerinnen ging es) interviewen, sondern auch den Gegenpart hören, die Traditionalisten aus der hiesigen Trachtenbewegung. Deshalb fragte man bei unserem Landesvorsitzenden Gottfried Rohrer an, ob man aus diesem Lager etwas dazu beitragen könne. Gottfried erzählte von dem eben abgeschlossenen Foto-Shooting für eine neue Trachten-Dokumentation. Dies stieß seitens des Fernsehens auf Interesse – man könnte Fotoshooting und Interviews verbinden – und der entsprechende Redakteur fragte bei der Fotografin Manuela Merkle an, die ebenfalls gleich begeistert war. Doch nun musste alles schnellstens – nicht in wenigen Tagen, sondern in wenigen Stunden – organisiert werden: Die erste Frage war, wo soll der Dreh stattfinden? Das eigene Studio war belegt und ein Filmstudio ist kein Fotostudio, so wurde ein altes Fabrikgelände in Dettingen zum Drehort. Das nächste Problem: Wer kann so spontan mitmachen? Nach vielen Telefonaten, einigen Zusagen, denen gleich wieder Absagen folgten, blieben neben der Fotografin die Trachtenexpertin Dorothee Brenner, Gudrun Lorenz, Gottfried Rohrer und Moritz, ein junger Mann, der bisher eigentlich mit Tracht nicht viel zu tun hatte, aber durch seine Eltern aus dem entsprechenden Umfeld kam, übrig.

Am Mittwoch wurde dann gedreht, das junge Team des SWR zeigte sich offen. Redakteur Alexander Stein führte die Interviews, zwar ohne Spezialwissen über Tracht, aber frei von Vorurteilen, mit Gottfried und Dorothee. Manuela fotografierte dabei im Hintergrund alle zusammen oder einzeln in ihrer Tracht. Die Trachtenexperten betonten, dass das Wasen-Dirndl nicht viel mit der früher tatsächlich getragenen traditionellen Kleidung zu tun habe und dass sich die Frauen und Mädchen in früherer Zeit so etwas gar nicht hätten getrauen dürfen. Sie selbst hätten aber prinzipiell nichts dagegen, wünschten sich aber mehr Tradition und Anlehnung an traditionelle Trachten aus Baden-Württemberg. Dagegen verteidigten die „Wasen-Mädels“ ihre Feier-Kleidung. Für sie ist es ein Muss, in Dirndl auf das Volksfest zu gehen, dabei ihre Reize zur Schau zu stellen und zu feiern. Auf die Frage, ob sie sich vorstellen könnte, eine „echte“ Tracht anzuziehen, sagten die jungen Frauen, dass sie sich in solch einer Tracht nicht attraktiv und damit auch nicht wohl fühlen würden oder dass diese Kleidung viel zu unbequem sein würde. Hans-Peter Grandl, der diesen Dirndlboom auf dem Wasen vor einigen Jahren mit ins Leben gerufen hatte, betonte vor allem den Gemeinsinn, zusammen essen, trinken und feiern in Tracht – davon hat der Wasenwirt schließlich auch etwas.

Man sollte nun nicht den Stab über diese Modeerscheinung brechen. Wir wissen, dass es sich selten um traditionelle Trachten handelt. Manches tut in den Augen weh, manches sieht aber auch schön aus (kommt auch darauf an, wer es trägt). Es gibt ja auch traditionsbewusste Leute, die gerne in ihren traditionellen Dirndl und Trachten kommen, ohne dass sie befürchten müssen, schief angesehen zu werden, wie vielleicht noch vor 10 Jahren. Das wiederum ist ja eine positive Entwicklung. Aber den jungen Leuten in Feierlaune ist dieser Aspekt vollkommen fremd, für sie ist es die Partykleidung fürs Volksfest und zunehmend auch für andere Feste, nicht nur in Stuttgart, sondern landes- oder sogar bundesweit. Man hat allerdings oft den Eindruck, dass diese Kleidung auch Verkleidung ist (wie an Fasching) fürs überbordende Feiern mit all seinen Auswüchsen. Das ist schade, denn dadurch könnte das „Tracht tragen“ auch wieder einen negativen Anschein bekommen.

Andererseits muss man vielleicht auch anmerken, dass es in unseren Reihen ebenfalls nicht wenige Trachtenfreunde gibt, die sich folkloristisch, aber dabei nicht unbedingt traditionell kleiden. Solange man sich dessen bewusst ist, ist dies auch in Ordnung. Schwierig wird es, wenn man diese Landhausmode, zu der auch Wasendirndl und Wasen-Lederhose gehören, als Tracht ausgibt. Auf der Wiesn, so hört man, ist der Trend schon wieder rückläufig. Besonders traditionsbewusste Besucher lassen ihre Tracht angesichts des „Trachtenwahns“ der Wiesntouristen öfter wieder im Schrank, wenn sie auf die Wiesn gehen.



Sa., 6. Dezember 2014, 16.00 Uhr, Nikolaus-Cusanus-Haus, Törlesäckerstr. 9, Stuttgart-Birkach
So., 7. Dezember 2014, 11.00 Uhr und 16.00 Uhr, Liederhalle Mozart-Saal, Stuttgart

44. Stuttgarter Advents-Singen



Das Stuttgarter Advents-Singen fand erstmals 1971 in bescheidenem Rahmen statt. Dies war der Beginn eines festlichen Brauches, der in jedem Jahr viele Freunde der echten Volksmusik aus allen Teilen Baden-Württembergs in die Stuttgarter Liederhalle lockt. Der Chor der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise ist die zentrale Musikgruppe, um die sich die Instrumente mit ihren vielfältigen und bunten Besetzungen gruppieren. Volks- und Chorlieder werden in einfachen Bearbeitungen dargeboten. Vom innigen Marienlied bis zur fröhlichen Hirtenzene werden die Stimmungen der Advents- und Weihnachtszeit ausgelotet. Alle Instrumente vereinigen sich am Beginn zur festlichen Intrade und am Schluss zum gemeinsam gesungenen „Es ist ein Ros entsprungen“.

Mitwirkende:

Chor der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e. V.
Blockflötenquartett des Stuttgarter Spielkreis e.V.
Geigenmusik des Stuttgarter Spielkreis e.V.
Stubenmusik, Bojaz – Egerländer Bauernmusik,
Posaunenchor Stuttgart-Vaihingen, Kindergruppe
Lesungen von Ursula Brenner und Reinhold Frank

Gesamtleitung:

Gerlind Preisenhammer
Herbert Preisenhammer



Kartenvorverkauf Liederhalle Stuttgart

Vorverkauf an allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen
oder Telefon 0180/5700733

oder Geschäftsstelle der DJO, Haus der Heimat,
Schlossstraße 92, Stuttgart, Telefon 0711/625138

Eintritt: VVK: 14,20 € / 18,60 €; ermäßigt 9,80 € / 13,10 €

Eintritt Abendkasse 14,50 € / 19,00 €; ermäßigt 10,00 € / 13,50 €

Die Veranstaltung im Nikolaus-Cusanus-Haus ist eine Benefizveranstaltung zugunsten der Aktion Weihnachten der Stuttgarter Nachrichten. Bei der Veranstaltung ist der Eintritt frei.

Sa., 13.12.2014 19.00 Uhr, Lindenhalle Ehingen, Lindenstr. 51, 89584 Ehingen

Sa., 20.12.2014 15.00 Uhr und 19.30 Uhr, Musikhalle Ludwigsburg, Bahnhofstraße 19, 71638 Ludwigsburg

Volksmusik zum Advent

In dieser vorweihnachtlichen Abendmusik erklingen traditionelle Adventslieder und Weihnachtsmelodien aus dem Schwabenland und dem Schwarzwald. Mit ursprünglichen, heimatverwurzelten Melodien werden Zeiten wieder lebendig, in denen Advent noch Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten bedeutete. Es singen und musizieren mehrfach ausgezeichnete Ensembles, die sich der traditionellen schwäbisch-alemannischen Volksmusik verschrieben haben. Zum Beispiel die jungen Frauen von DreiXang mit ihren zauberhaften, engelsgleichen Stimmen. Die schon fast in Vergessenheit geratenen heimischen Saiten- und Stubenmusikstücke werden durch die Ostelsheimer Stubenmusik zu einem reinen Wohlklang. Die Stäfflesgeiger lassen alte Hirtenweisen auf Instrumenten wie Hackbrett, Sackpfeife und Maultrommel erklingen. Das Klarinettenensemble und die Blechbläser von Trotzblech verleihen dem Konzert mit festlichen Klängen einen feierlich-weihnachtlichen Akzent. Zwischen die musikalischen Beiträge streut Wulf Wager einfühlsame und froh machende Texte in schwäbischer Mundart. Für die Scheureburzler hat er wieder ein Stück aus der Weihnachtsgeschichte geschrieben: „Die Heilige Dreikönig en Württemberg“.

Mitwirkende:

Stäfflesgeiger, DreiXang, Ostelsheimer Stubenmusik,
Trotzblech, Theatergruppe D' Scheureburzler, Wulf Wager, u.a.

Kartenvorverkauf Ehingen:

Eintritt VVK: 14,50 € / ermäßigt 12,50 €

Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder, VVK): 40,50 €

Information und Vorverkauf:

Stadt Ehingen Kulturamt

Tel: 07391/503503

www.kulturamt-ehingen.de



Kartenvorverkauf Ludwigsburg:

Eintritt 17,- € / ermäßigt 15,- €

Freier Eintritt bis 12 Jahren

Vorverkauf über Easy Ticket

Tel. 0711/2555555

www.easyticket.de

Trachtenverein
„Echaztaler“
Pfullingen e.V.



So., 07.12.2014 – Martinskirche Pfullingen

Alpenländisches Adventskonzert

Am 7. Dezember findet um 17 Uhr das alljährliche Adventskonzert der Echaztaler Volksmusikanten in der Martinskirche in Pfullingen statt. Wieder einmal werden die Klänge der Hackbretter, dem Kontrabass, der Gitarre, sowie der Klarinette und dem steirischen Akkordeon den Kirchenraum ausfüllen. Außerdem wird es wie jedes Jahr eine kleine Weihnachtsgeschichte geben. Die alpenländische Stimmung wird durch den Liederkranz Pfullingen umrahmt.

So., 21.12.2014 – Vereinsheim Pfullingen

Jahresabschlussfeier

Wir laden Euch auch recht herzlich zu unserer Jahresabschlussfeier in unserem Vereinsheim am 21. Dezember um 17 Uhr ein. Auch hier werden die Echaztaler Volksmusikanten ihr Können zum Besten geben.

Auf Euer Kommen freut sich der Trachtenverein Echaztaler Pfullingen



Bayernverein
Untertürkheim

Theater & Tanz



25. April 2015 mit der Kapelle Trotzblech

19.00 Uhr, Sängerrhalle Untertürkheim
Lindenschulstr. 29, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Wir freuen uns, dass wir im nächsten Jahr Theater & Tanz zum 10. Mal durchführen können – ein kleines Jubiläum!



Selbstverständlich dürfen sich alle auch wieder auf ein mundartliches Theaterstück freuen, wir sind gespannt auf unsere Theatergruppe. Im Anschluss daran gibt es einen zünftigen Tanzboden mit der Kapelle Trotzblech, die uns beim letzten Mal schon kräftig eingeheizt hat.

Lasst euch überraschen, es wird wie immer ein schöner, gemütlicher und traditioneller Abend.

Nähere Informationen in Kürze unter: www.bayernverein-untertuerkheim.de

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Werner Huber



HOHENLOHER
FREILANDMUSEUM
Schwäbisch Hall – Wackershofen



Gautrachtenreffen 2015

7. Juni 2015 Hohenloher Freilandmuseum Schwäbisch Hall – Wackershofen

Schon seit Jahren besteht der Wunsch, unser Gautrachtenreffen einmal im Hohenloher Land durchzuführen. Dieser Wunsch geht nun endlich in Erfüllung. Das Gautrachtenreffen 2015 findet nun am 7. Juni 2015 im Freilandmuseum Hohenlohe in Wackershofen statt. Das genaue Programm und der Ablauf sind noch im Abstimmungsverfahren mit der Leitung des Freilandmuseums.

Wir haben uns bewusst auf einen Tag festgelegt, da die meisten Vereine so wieso nur am Sonntag an solch einer Veranstaltung teilnehmen. Das Programm wird gemeinsam mit der Museumsleitung in den nächsten Tagen und Wochen erarbeitet.

Wir hoffen, dass ihr Euch alle diesen Termin freihalten könnt und freuen uns auf einen schönen und ereignisreichen Tag im Hohenloher Land mit all unseren Trachtenvereinen im Gauverband.

Euer Gauvorstand
Gunter Dlabal

Termine

Stand Oktober 2014

Oktober 2014	Januar 2015	Vorschau 2016
03. Volksmusik zum Erntedank Trachtenverein Zuffenhausen Bürgerhaus Rot Zuffenhausen 15.00 Uhr Herbert Schneider, 0711/873570	11. Neujahrsfrühschoppen Kornwestheim 10.00 Uhr Michaela Stockinger, 07154/21513	Mai 2016 07./08. Baden-Württemberg-Tag anlässlich der Heimattage Ba-Wü Bad Mergentheim Gunter Dlabal, 07142/5292
11. 60 Jahre Echaztaler Pfullingen Festabend Pfullinger Hallen Uli Sautter, 07121/754165	30. Bezirksprobe Bezirk Stuttgart Vereinsheim Rommelshausen Werner Huber, 0176/10523215	27.-29. Deutsches Trachtenfest Öhringen Gunter Dlabal, 07142/52926
11./12. Zwiebelkuchenfest Trachtenverein Waiblingen Vereinsheim Rommelshausen Samstag 15.00 Uhr Sonntag 11.00 Uhr Wolfgang Goebel, 07151/41601	Februar 2015 06./07. Klausurtagung Trachtenjugend Ba-Wü Reinhold Lampater, 08385/3359944	September 2016 09.-11. Heimattage Baden-Württemberg Landesfesttage, Bad Mergentheim Sa. Brauchtumsabend So. Landesfestumzug Gunter Dlabal, 07142/52926
18. 90 Jahre D'Tegernseer Karlsruhe Ersinger Sängerkeller Walter Holzleiter, 07231/6036845	März 2015 08. Gaujugendleitertagung 14.00 Uhr Carmen Mayer, 07021/577762	Neue Termine an: Klaus Oswald, 07024/2810 E-mail: akmedien@swdgv.de Termine ohne Gewähr
19. Gauherbstversammlung Göppingen, Vereinsgaststätte "Frisch Auf" 10.00 Uhr Gunter Dlabal, 07142/52926	13.-15. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag Erfurt/Thüringen Reinhold Lampater, 08385/3359944	
24. Plattlerprob' für Jung und Alt Schlatstuben Reichenbach 20.00 Uhr Oliver Lehnert, 0711/35875094	21. Hauptversammlung der TJBW Carmen Mayer, 07021/577762	
24.-26. Kinder- und Jugend- Volksmusikwochenende Ochsenhausen Uwe Köppel, 0711/3466679	April 2015 24.-26. Deutscher Trachtentag Homburg/Saarland Gunter Dlabal, 07142/52926	
30.10.-2.11. Gau-Jugendfreizeit Bopfingen Carmen Mayer, 07021/577762	25. Theater und Tanz Bayernverein Untertürkheim Sängerhalle Untertürkheim 19.00 Uhr Werner Huber, 0176/10523215	
November 2014	25./26. Baden-Württemberg-Tag anlässlich der Heimattage Ba-Wü Bruchsal Gunter Dlabal, 07142/5292	
01. Preisschaffköpfen Bayernverein Untertürkheim Vereinsstüble 14.30 Uhr Werner Huber, 0176/10523215	26. Maibaumfest Wendlingen Marktplatz Wendlingen Horst Rödl, 07024/2593	
06. DanzRegional Trachtengruppe Öhringen ev. Gemeindehaus Hintere Str. 8, Neuenstein 20.00 Uhr Uwe Seith, 07942/942409	Mai 2015 01. Maibaum uffstella mit Hocketse Trachtenverein Zuffenhausen Zehnthof Zuffenhausen 11.00 Uhr D. Schneider, 0711/8702222	
22. Danzprob'XL, Erligheim Landgasthof Grüner Baum 15.00 Uhr Dirk Diesing, 07024/53533	Juni 2015 06./07. Trachtenmarkt in Bad Dürkheim Walter Holzleiter, 07231/6036845	
anschl. Kathreintanz und Aufspiela beim Wirt , 19.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679	07. Gaurachtentag Freilichtmuseum Wackershofen Gunter Dlabal, 07142/5292	
23. „Spiel mit!“ Spielenachmittag und Basteln für den Advent Trachtenverein Zuffenhausen Zehntscheuer Zuffenhausen 15.00 Uhr Jutta Schneider, 0711/871141	Juli 2015 noch kein Termin bekannt	
Dezember 2014	August 2015 05.-09. Europeade Trachten und Folklorespektakel Helsingborg/Schweden Gunter Dlabal, 07142/52926	
07. Adventskonzert Echaztaler Pfullingen Martinskirche Pfullingen 17.00 Uhr Uli Sautter, 07121/754165	29.-30. 64. Vinzenzifest Wendlingen Horst Rödl, 07024/2593	
13. Volksmusik zum Advent Lindenhalle Ehingen, 19.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679	September 2015 05./06. Trachtenmarkt in Greding Walter Holzleiter, 07231/6036845	
20. Volksmusik zum Advent Musikhalle Ludwigsburg, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679	11.-13. Heimattage Baden-Württemberg Landesfesttage, Bruchsal Sa. Brauchtumsabend So. Landesfestumzug Gunter Dlabal, 07142/52926	
	Oktober 2015 noch kein Termin bekannt	
	November 2015 07./08. Wochenendseminar Tracht Arbeitswochenende Walter Holzleiter, 07231/6036845	
	Dezember 2015 noch kein Termin bekannt	
		11.10.2014 Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen 18.10.2014 Wandergermanen, Schrozberg 24.10.2014 Landgasthof Grüner Baum 31.10.2014 Gasthof Ochsen 16.11.2014 Gaststätte Ba-Lu 22.11.2014 Landgasthof Grüner Baum
		2015 23.01.2015 Landgasthof Grüner Baum 01.02.2015 Gaststätte Ba-Lu 27.02.2015 Landgasthof Grüner Baum 22.03.2015 Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen 27.03.2015 Landgasthof Grüner Baum 24.04.2015 Landgasthof Grüner Baum 24.04.2015 Gasthof Ochsen 12.06.2015 Landgasthof Grüner Baum 28.06.2015 Gaststätte Ba-Lu 24.07.2015 Landgasthof Grüner Baum 18.09.2015 Landgasthof Grüner Baum 10.10.2015 Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen 23.10.2015 Landgasthof Grüner Baum 06.11.2015 Gasthof Ochsen 21.11.2015 Landgasthof Grüner Baum
		Vereinsheim TV Almrausch Waib.-Kernen 18 Uhr Kelterstr. 109, 71394 Rommelshausen Landgasthof Grüner Baum 19 Uhr Hauptstr. 27, 74391 Erligheim Gaststätte Ba-Lu 10 Uhr Amselweg 10, 73730 Esslingen-Sirnau Vereinsheim Hohenl. Wandergermanen 19 Uhr Birkenlohstraße 18, 74575 Schrozberg Gasthof Ochsen 19 Uhr Markgräflerstraße 6, 70329 Stuttgart
		Veranstaltungsreihe des Landesmusikrats Baden-Württemberg, Ansprechpartner: Uwe Köppel 0711/3466679 Aktuelle Termine und Infos www.volksmusik-bw.de

„Aufspiela beim Wirt“

